

NATUR KUNDE MUSEUM ERFURT





NATUR KUNDE MUSEUM ERFURT

**DAS NEUE ZENTRUM
FÜR BIODIVERSITÄT
UND ARTENSCHUTZ**



THÜRINGENS SCHATZKAMMER IN ERFURT

Mitten in der Erfurter Innenstadt lädt das Museum im historischen Waidspeicher zur Erkundung der Naturschätze Thüringens ein. Von der 350-jährigen, 14 Meter hohen Stiel-eiche begleitet, wird auf 4 Ausstellungsetagen die Tier- und Pflanzenwelt der Region präsentiert. Im Keller liegt die schwankende Arche

Noah vor Anker und macht auf die weltweite Bedrohung der Artenvielfalt aufmerksam. Die heutige Dauerausstellung wurde 1995 eröffnet und wird dieses Jahr 30 Jahre alt.



NATURGETREUE NACHBILDUNGEN



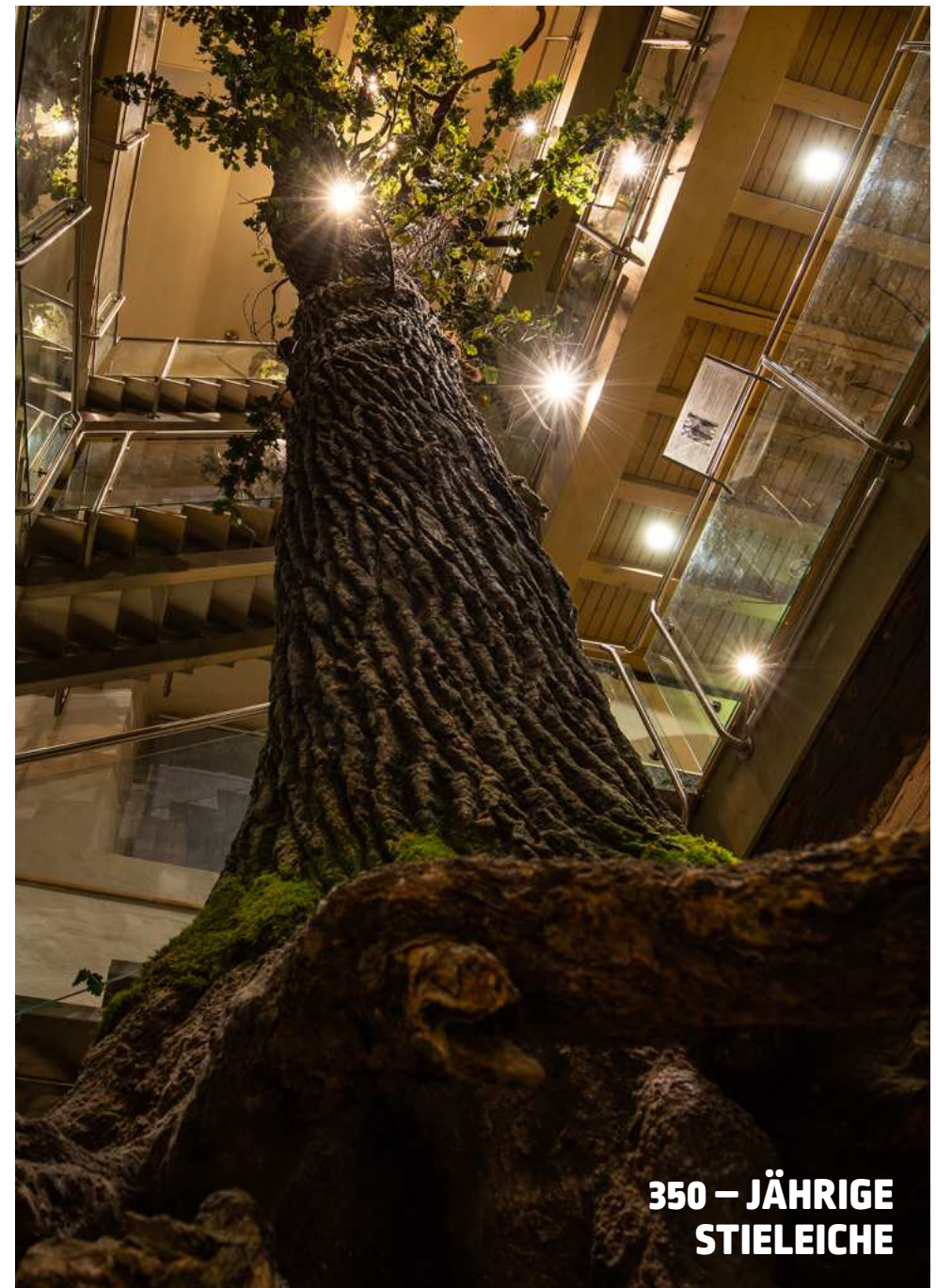
LEBENSECHTE DIORAMEN



FASZINIERENDE PRÄPARATE



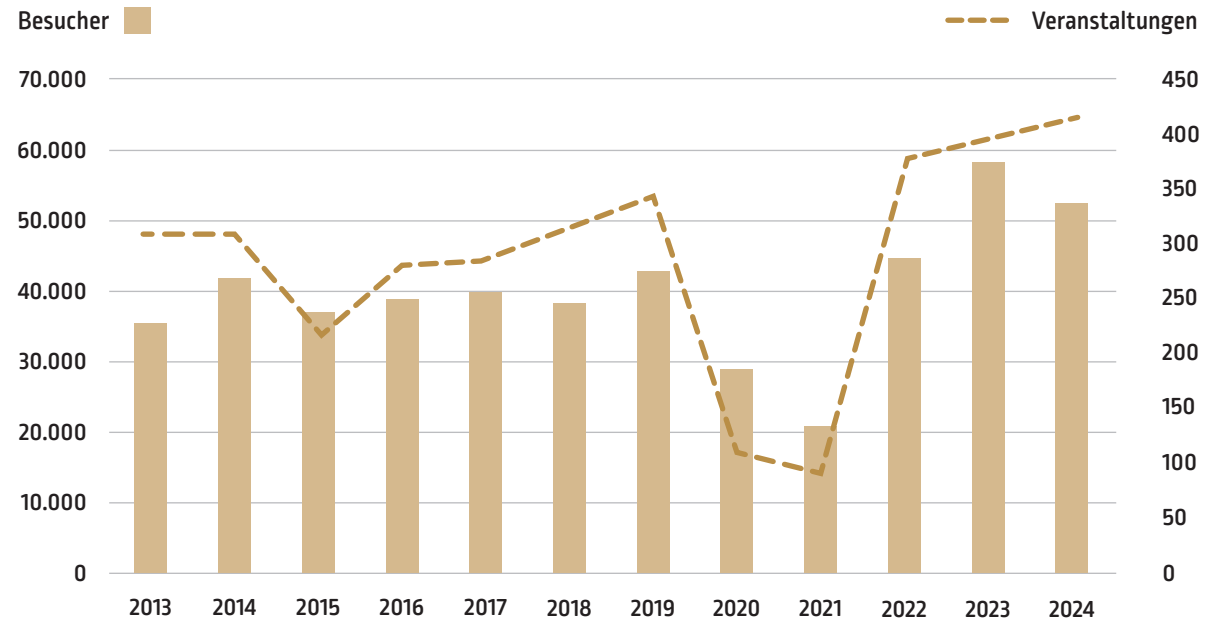
ARCHE NOAH



**350 – JÄHRIGE
STIELEICHE**

WIR SIND DAS BELIEBTESTE MUSEUM ERFURTS.

Das Naturkundemuseum Erfurt ist das beliebteste Museum der Landeshauptstadt. Stetig steigende Besucherzahlen sind der lebende Beweis. Um die Strahlkraft des Museums weiter zu erhöhen, soll sich das Naturkundemuseum Erfurt vom Regionalmuseum zum Leitmuseum Thüringens entwickeln. Denn in Zeiten von Klimawandel und Artensterben sind Naturkunde und Umweltschutz wichtiger denn je. Daher sollen im ehemaligen Waidpeicher künftig Themen wie Biodiversität und Artenschutz im Fokus stehen.



SAMMELN, BEWAHREN, FORSCHEN UND VERMITTELN.

Das Naturkundemuseum Erfurt hat die Aufgabe, materielles und immaterielle Natur- und Kulturerbe zugänglich zu machen und für folgende Generationen zu schützen. Gemäß den Leitlinien der Internationalen Kommission für Museen (ICOM) muss ein Museum vier Funktionen erfüllen: Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln.

Mit einer umfassenden Sammlung, aktiver Forschungsarbeit, Dauer- und Sonderausstellungen sowie wechselnden Vermittlungs- und Veranstaltungsformaten erfüllt das Naturkundemuseum Erfurt schon heute alle wichtigen Säulen der Museumsarbeit.





SAMMELN

Der Besitz von Sammlungen ist das wesentlichste Merkmal eines Museums. Sie sind Schatzkammern unserer Gesellschaft und Basis wissenschaftlicher Forschung. Mit ihrer Hilfe findet die biologische Forschung Antworten auf Fragen zur Herkunft, Verwandtschaft, Entwicklung sowie zu Besonderheiten einzelner Arten. Das Naturkundemuseum Erfurt verfügt über

wertvolle und umfangreiche naturwissenschaftliche Sammlungen. Immer mehr Naturkundemuseen in Thüringen geben ihre wissenschaftliche Arbeit auf und verkleinern ihre Sammlungen. Dadurch nimmt die Bedeutung und Relevanz des Naturkundemuseums Erfurt stetig zu.

Um der wichtigen Aufgabe des Sammelns und Bewahrens gerecht zu werden, braucht das Museum mehr Depotfläche.

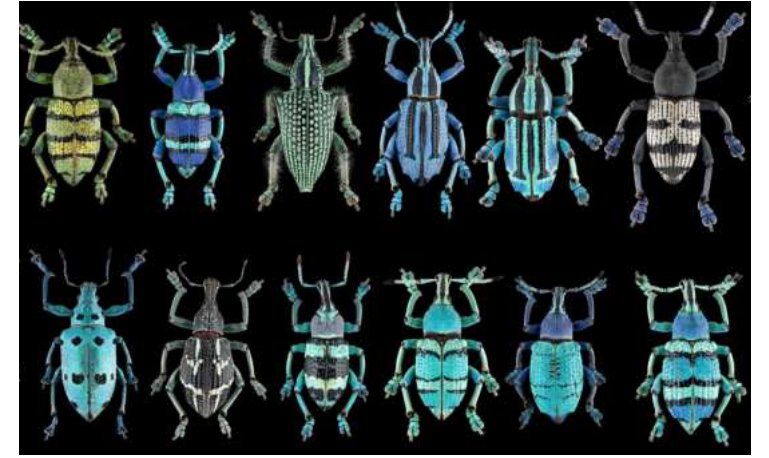
BEWAHREN

Eigentum verpflichtet! Die Pflege und Erweiterung unserer Sammlungen sowie die Aufbereitung für eine wissenschaftliche Nutzung ist eine der Hauptaufgabe eines Naturkundemuseums. Jede Tier- oder Pflanzensammlung braucht Pflege. Ohne fachliche Betreuung werden die empfindlichen Objekte durch Schädlinge unwiederbringlich zerstört. Unser Haus ist sich dieser Verantwortung bewusst. Aktuell sind im

Naturkundemuseum neun Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Für die anstehenden Aufgaben sind das definitiv zu wenig.

Um unsere Museumsarbeit gerecht zu werden brauchen wir mehr Personal. Zudem lagern zurzeit rund 5.000 tote Tiere in unseren Kühlzellen. Um diese in hochwertigen Präparate zu verwandeln, bedarf es weiterer professioneller Präparatoren, geeigneter Arbeitsräume und Platz im Depot.





FORSCHEN

Eines der wichtigsten Standbeine eines modernen, naturwissenschaftlichen Museums ist die Forschung. Forschungsprojekte bereichern unsere Sammlungen, öffnen sie für die Wissenschaft und liefern wertvolle neue Erkenntnisse. Bereits heute ist das Naturkundemuseum Erfurt an vielen internationalen und nationalen Forschungsprojekten beteiligt. Seit

1997 arbeiten wir weltweit im internationalen Netz der Forschungssammlungen mit 59 Forschungssammlungen in 36 Ländern zusammen. **Unsere nationale und internationale Bedeutung steigt stetig. Internationale Anfragen zur Zusammenarbeit nehmen immer weiter zu. Doch unsere Zeit und personellen Möglichkeiten sind begrenzt. Unser Potenzial für Forschung ist längst nicht ausgeschöpft.**

AUSSTELLEN

Das Naturkundemuseum besitzt insgesamt rund 1,6 Millionen Objekte mit ca. 75.000 Arten. In der aktuellen Ausstellung sind allerdings weniger als 1‰ der Schätze zu sehen. Die meisten Objekte schlummern un-gesehen im Depot. Für ein Schaudépot fehlt der Platz und auch für Sonderausstellungen steht innerhalb des Museums nur ein kleiner

Raum inmitten der Dauerausstellung zur Verfügung.

Um die Schätze des Museums adäquat prä-sentieren zu können, braucht es eine Neu-konzeption der Dauerausstellung und eine großzügige, separate Fläche für Sonderaus-stellungen.





VERMITTELN

Die Dauerausstellung im Naturkundemuseum ist eine Entdeckungstour durch die Natur-schätze Thüringens. Anhand von naturgetreuen Lebensraumdioramen können die Besucher und Besucherinnen in die Tier- und Pflanzenwelt der Region eintauchen. Nach nunmehr 30 Betriebs-jahren sind allerdings viele der Themenbereiche nicht mehr auf dem aktuellen Stand von For-schung und Vermittlung. Gesellschaftsrelevante Themen wie Artenschutz, Klimawandel und globale Kreisläufe kommen zu kurz. Zudem sind

bestehende Vermittlungsformate medial und methodisch überholt. Interaktive und partizipative Ansätze fehlen und können nur durch personalintensive Führungen oder Sonderausstellungen ergänzt werden.

Für die mehr als 400 Veranstaltungen und pädagogischen Angebote pro Jahr fehlen entsprechende infrastrukturelle Kapazitäten. Um unser Potenzial eines modernen Muse-ums voll zu entfalten, brauchen wir Raum und eine innovative Neuausrichtung.



Wir haben das Potenzial für Größeres. Wir möchten mehr Besucherinnen und Besucher erreichen und mehr gesellschaftsrelevante Themen und Werte vermitteln. Doch dafür benötigen wir mehr Platz, mehr Personal und Ihre Unterstützung.

UNSERE STÄRKEN

- Präparation
- lebensechte Dioramen
- szenografische Inszenierungen
- Veranstaltungen
- Publikationen
- Vermittlung
- Forschung und Wissenschaft
- wissenschaftliche Sammlung

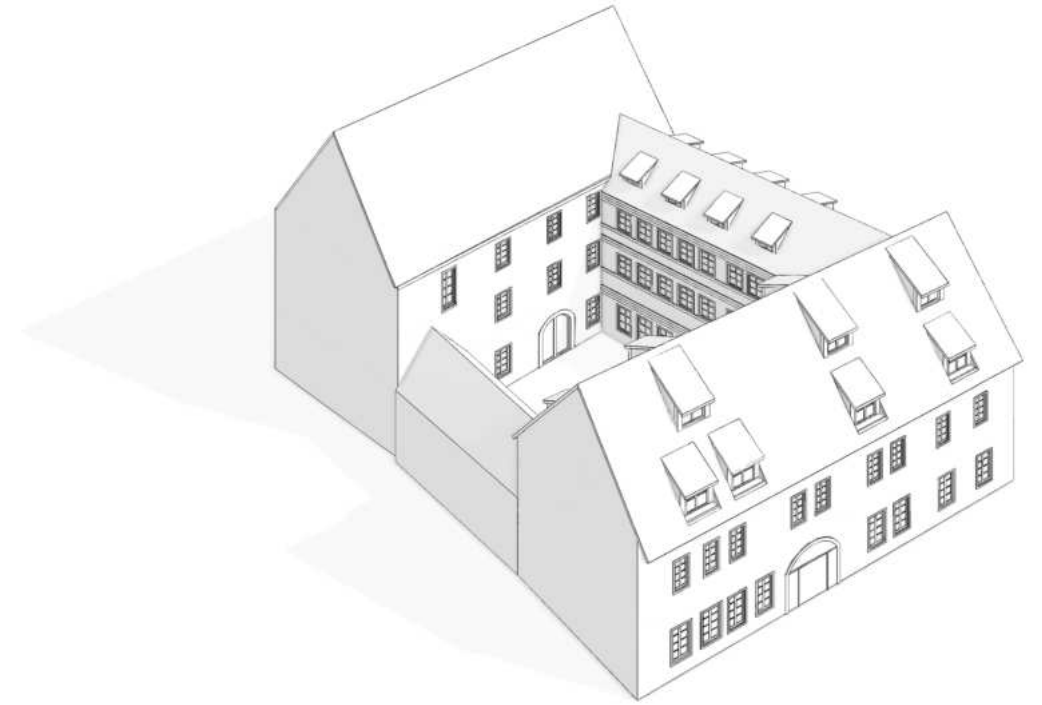
- mehr Depotfläche
- mehr Arbeitsräume und Werkstätten
- Veranstaltungsraum
- barrierefreie Sonderausstellungsfläche
- mehr Personal
- Willkommensbereich mit Café und Shop
- größere Sanitäreanlagen und Garderoben
- moderne Ausstellungskonzeption
- Rundweg ohne Wegeredundanzen
- barrierefreie Erschließung
- interaktive Vermittlungsmedien

WAS WIR BRAUCHEN



UNSER FAZIT: UNSERE STÄRKEN SIND AUSBAUWÜRDIG!

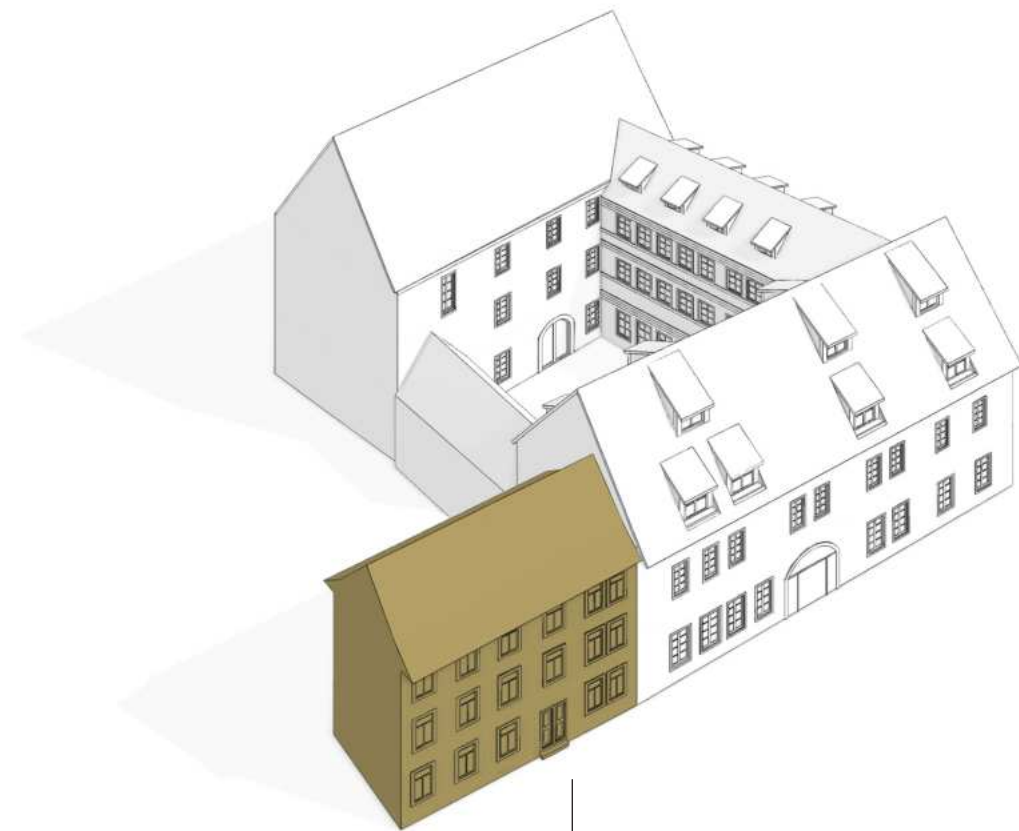
Unsere Arbeit spricht für sich. Wir sind beliebt, wie sind gefragt und erfolgreich. Doch wir wollen mehr. Für Wachstum brauchen wir aber Platz. Für neue Ideen brauchen wir mehr Köpfe und für Fortschritt brauchen wir ihre Unterstützung. Gemeinsam können wir unser Potenzial voll entfalten.



ERWEITERUNG UM DIE ARCHE 13

Für Veranstaltungen, Sonderausstellungen, Museumspädagogik, Depot und Infrastruktur benötigt das Museum dringend mehr Raum. Das ungenutzte Nachbargebäude Arche 13 bietet ideale Möglichkeiten das Museum zu erweitern. Gleichzeitig eröffnet es neue Potenziale. Während der Umbauphase des

Museums schafft es wertvolle Ausweichmöglichkeiten und kann während der Schließzeit als Schaufenster dienen. Mit Sonderausstellungen bleibt das Museum auch während der Bauarbeiten präsent und trotz geschlossener Dauerausstellung für Besucherinnen und Besucher erlebbar.



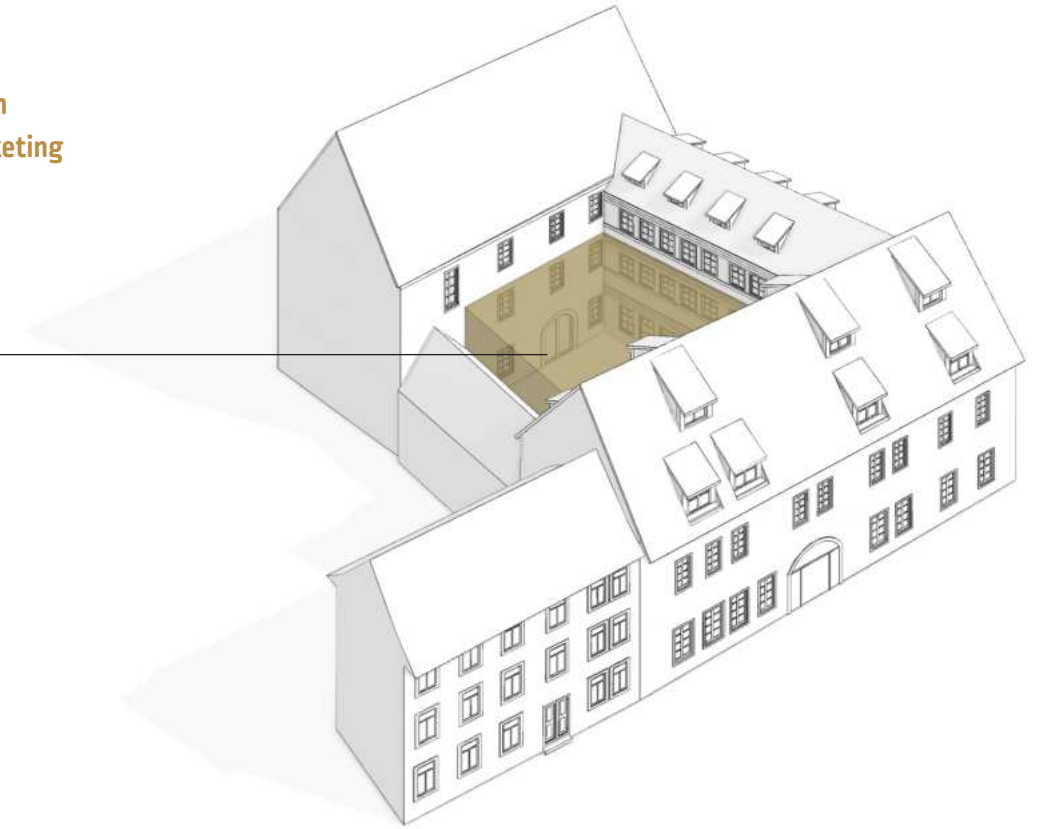
Barrierefreie Sonderausstellung,
Werkstätten und Schaudepot

ÜBERDACHUNG DES INNENHOFES

Durch eine Überdachung des Innenhofes können vorhandene Flächen des Museums optimal genutzt werden. Mit zentralem Ticketbereich, Shop und Café kann im Herzen des Gebäudeensembles ein Bereich entstehen, der zum Eintreten, Ankommen und Verweilen einlädt. Auf diese Weise wird die jetzige Eingangssituation

entspannt und die Besuchergruppen brauchen nicht länger auf der Straße stehen, bevor sie in die weite Welt der Naturkunde eintauchen. Der gewonnene Platz im aktuellen Eingangsbereich kann dann für fehlende Infrastruktur wie Garderoben und Sanitäranlagen genutzt werden.

Willkommensbereich
Infocounter und Ticketing
Café und Shop
Veranstaltungen

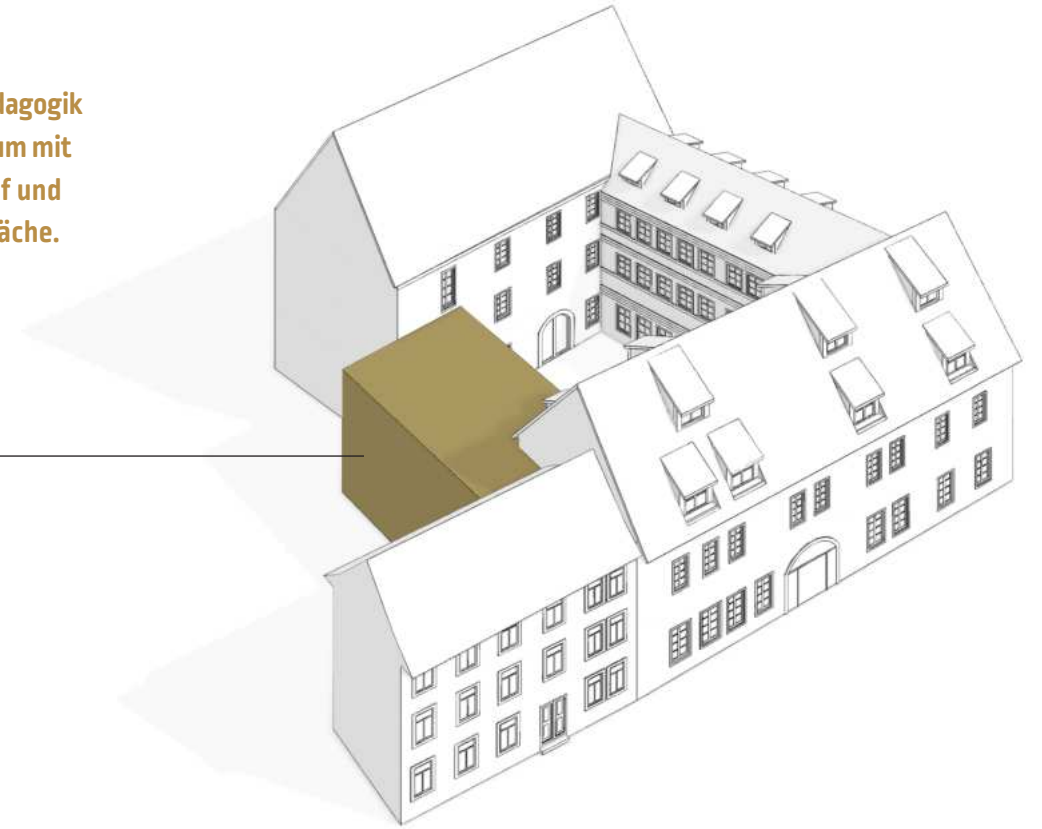


UMBAU UND ERWEITERUNG DES MUSEUMS

Durch einen Umbau des Südflügels können für das Museum weitere Räume geschaffen werden. Während im Obergeschoss ein großzügiger Raum für die Museumspädagogik entstehen kann, bietet das Erdgeschoss Platz für Konferenzen und Veranstaltungen. An die

Sonderausstellungsfläche in der Arche 13 und den überdachten Empfangsbereich im Innenhof angeschlossen, bietet die Fläche optimale Vernetzungs- und Nutzungsmöglichkeiten.

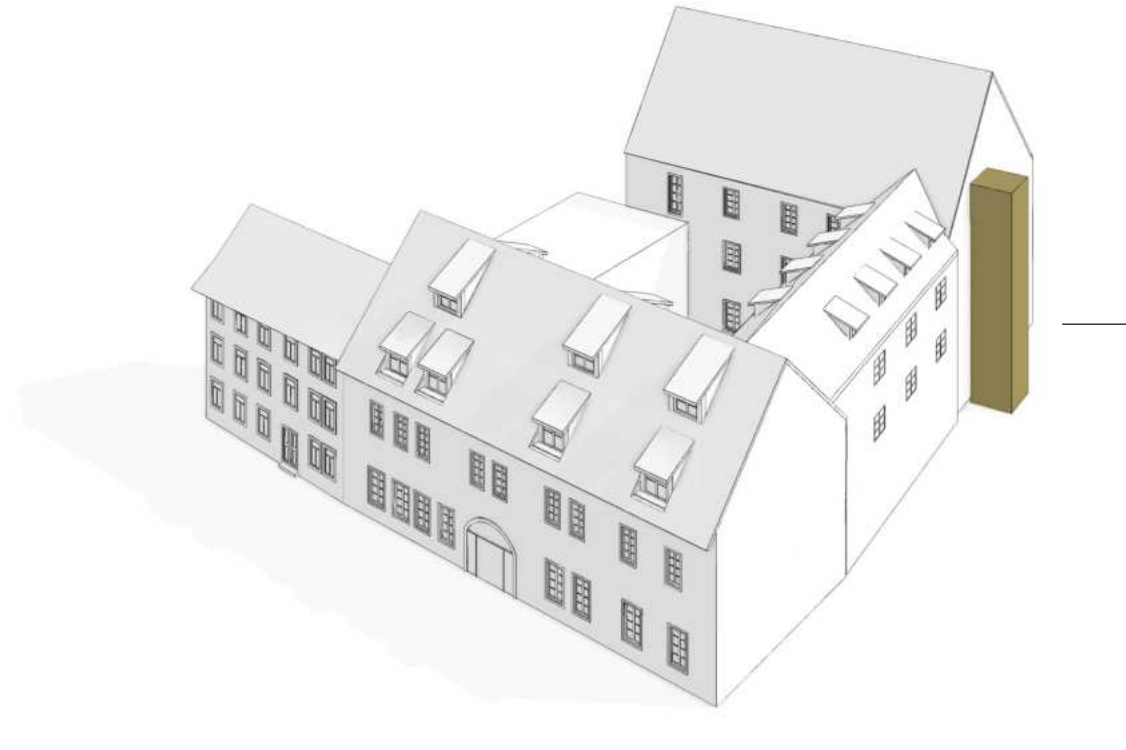
Raum für Museumspädagogik
und Veranstaltungsraum mit
Anschluss an Innenhof und
Sonderausstellungsfläche.



BARRIEREFREIE ERSCHLIESSUNG

Um das Museum und die neue Dauerausstellung barrierefrei zugänglich zu machen und Wegeredundanzen zu vermeiden, braucht das Museum eine barrierefreie Erschließung. Ein Aufzug an der Giebelfassade des Westflügels bietet die Chance, alle Etagen der Daueraus-

stellung miteinander zu verbinden und leistet einen wertvollen Beitrag für Barrierefreiheit und Inklusion.

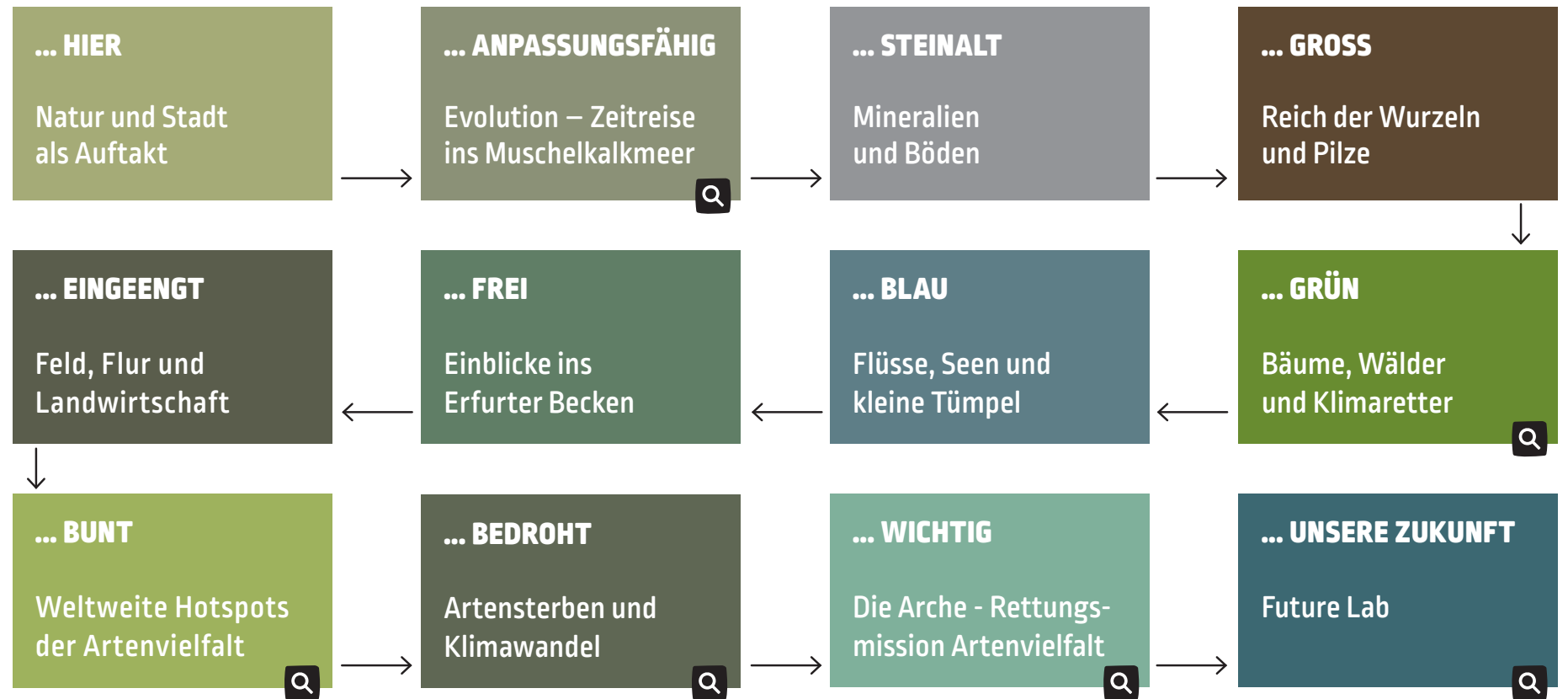


**Barrierefreie Erschließung
aller Ausstellungsbereiche**

AUSSTELLUNG NATUR IST ...

Die neue Dauerausstellung im Naturkundemuseum soll Neugierde wecken und Denkanstöße bieten. Überraschung und Staunen sind dabei die wichtigsten Elemente. Ob Jung oder Alt, Naturfreund oder Tierexperte - mittels modernen und abwechslungsreichen Vermittlungsformaten ist in der neuen

Dauerausstellung künftig für Jeden und Jede das Richtige dabei. Von einem Themenraum zum Nächsten bietet der Parcours stetig neue Einblicke auf unsere Natur und eröffnet den Besucherinnen und Besuchern überraschende Perspektivwechsel. Denn unserer Natur ist vielseitig, farbenfroh und ...





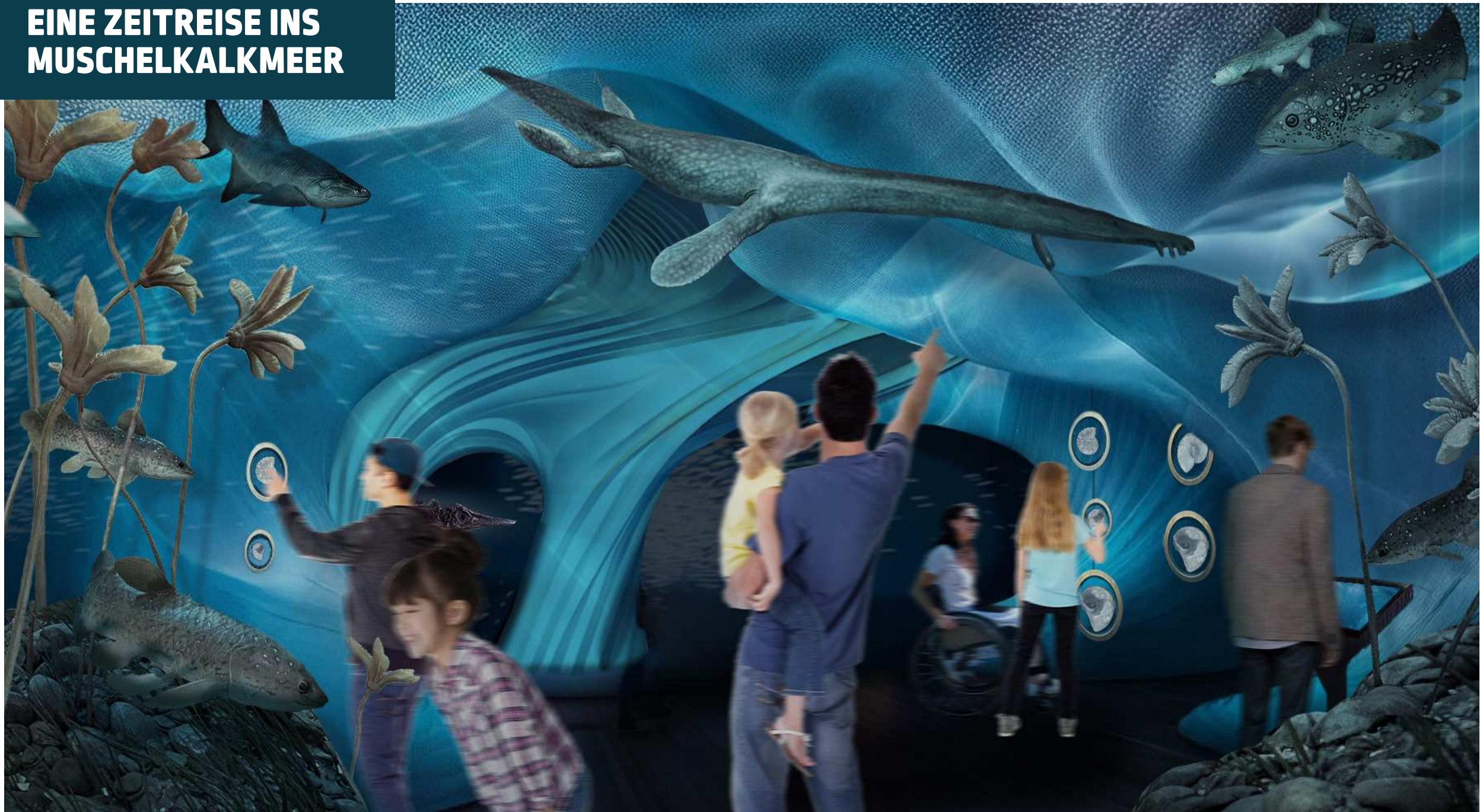
SZENOGRAFIE INTERAKTION PARTIZIPATION

Mit einer vielseitigen Medien- und Methodenvielfalt soll die aktualisierte Dauerausstellung zahlreiche Interaktionsangebote bieten und so zur Barrierefreiheit, Inklusion und aktivem Lernen beitragen. Hands-on-Stationen und multimediale Mitmach-Angebote laden die Besucherinnen und Besucher künftig zum Entdecken, Lernen und Verstehen ein und ermöglichen es, die Inhalte mit allen Sinnen zu erfahren.

Dabei setzt die Neugestaltung der Ausstellung auf die Kraft der Inszenierung. Mittels Szenografie und Edutainment sollen narrativen Erlebnissräume entstehen, die zum Erforschen, Ausprobieren und Begreifen animieren. Die Themen Natur, Umwelt und Biodiversitätsschutz werden spielerisch und unterhaltsam vermittelt.

So können die Besucherinnen und Besucher künftig in verschiedene immersive Themenräume eintauchen, wie zum Beispiel in die Tiefen des Thüringer Muschelkalkmeers ...

EINE ZEITREISE INS MUSCHELKALKMEER



IN DIE WÄLDER THÜRINGENS EINTAUCHEN



WELTWEITE HOTSPOTS DER ARTENVIELFALT AUFSPÜREN



DER AUFZUG ALS IMMERSIVE MEDIENINSZENIERUNG





MIT DER ARCHE NOAH AUF RETTUNGSMISSION



Identitätsstiftende Elemente, wie Eiche und Arche werden in den Rundgang der künftigen Dauerausstellung integriert.



IM FUTURE LAB DIE ZUKUNFT ERFORSCHEN

Mit partizipativen, interaktiven Vermittlungsformaten können die Besucherinnen und Besucher im FutureLab die Zukunft aktiv mitgestalten und Lösungen für Arten- und Biodiversitätsschutz erforschen.

NATURKUNDEMUSEUM ERFURT – VISION STATEMENT

Im neuen Naturkundemuseum gehen die Besucherinnen und Besucher auf eine faszinierende Reise in die Natur und erleben die gesellschaftliche Bedeutung der Artenvielfalt.

DAS NEUE ZENTRUM FÜR BIODIVERSITÄT UND ARTENSCHUTZ



**NATURKUNDEMUSEUM
ERFURT**

Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 14 | 99084 Erfurt
Tel: 0361 655 5680



Konzeptpapier:
stories within architecture GmbH